

1391 Januar 24 [up sonte Pouwels avent conversionis].

[90]

II. D. 148

Mitter Gysbert van Bronchurst u. sein Bruder Frederix geben dem Heinrich von Gemen ihre Schwester Katerine, Wittwe Henric van Wyssche, zur Frau. Mitgift: der Zehnte zu Ringenberg, den sie zur Zeit besitzt. Wert zafe, dat her Henric vurg. daer meer vestenisse tho behovebe, zoe zoele wy . . . den . . . teynde vesten tot hilyz rechte, dat hy oene tot lantrechte ende tot leenrechte vaste werde. Ferner erhält die Frau als jährliche Rente 100 alte Schilde aus der Herrschaft Wyssche, Lemerische oder Bronchurst u. s. w. Die Kinder aus der Wysscher Ehe haben noch ein Pfandkapital von 700 alten Schilden auf dem Ringenberger Zehnten. H. v. Gemen beleibzuchtet Katerine mit 200 alten Schilden jährlich aus folgenden Gütern: aus dem Zehnten, den die Frau van Derde im Kspl. Bocholt, Alten u. Fierloe hatte, aus dem Zehnten im Kspl. Rhede, Bschft. Bungern, dem Zehnten im Kspl. Ramsdorf, Bschft. Wesefe, aus dem Keppelhof, Hedelinkhof, Weiderinchof, Bejefinchhof u. Bäninc im Kspl. Wesefe.

Mitlober: Gysbert van Bronchurst, Herr zu Borclo, Evert van Stenre, gen. wyt den Weerde, Evert van Wylp, Dirck van Bronchurst Bastert, Dirck van Zinderen, Bernt van Borden, Johan van Borst, Willem Spaen, Gysbert Lanzinch, Arnt in der Emer. — Strafe: Einlager in Gronlo, jeder mit einem Pferde.

Orig. Von den 12 Siegeln fehlen das 3., 10. u. 11., vom 5. u. 8. nur Bruchstücke. — Regest § 220.